

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.															
Sumpfreitgras-Flur südlich von Pastin						X								0405 - 443 - 4006																							
Standort / Geologie														Anschluß in TK																							
vermoorte Senke / Grundmoräne																																					
Naturraum						Krakower Seen- und Sandergebiet								Film-Nr.								Bild-Nr.															
411														Luftbild-Nr.								186 - 0089															
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha																							
Parchim						Sternberg, Stadt								Länge in m																							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m																							
04010														max. Breite in m																							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																															
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP								FND								NP								FiB							
X						NSG								LSG								BR								FFH-Geb.							
						ND								GLB								FnB								Wald-Totalreservat							
Hauptcod.						Nebencode																		Überlagerungscode													
Code						MSPVGSVWNBLMFGX																															
%						67151242																															
Vegetationseinheiten																																					
Sumpfhhaarstrang-Schilf-Sumpfreitgras-Flur, Wassernabel-Sumpfreitgras-Flur, Sumpfreitgras-Ried, Sumpfreitgras-Grauweiden-Gebüsch, Brombeer-Gebüsch																																					
Habitats + Strukturen																																					
DHM																																					
Beschreibung / Besonderheiten																																					
Zu einer von Acker umgebenen Senke gehört, von ruderalartenreicher Grasflur umgeben, dieses von Sumpfreitgras geprägte Vegetationsmosaik. Auf den durch Entwässerung degradierten Torfen dominiert eine Sumpfreitgras-Flur mit Schilf, vereinzelt Grau- und Fadensegge und Sumpfhhaarstrang. Aufgrund der erheblichen Austrocknung des Standortes ist die Vegetation bereichsweise lückig und es sind Flechten auf den "Freiflächen" angesiedelt. Im Ostteil schließt sich ein artenarmes Sumpfreitgras-Ried (VGS) an u. a. mit Stechendem Hohlzahn, das nicht mehr dem Degenerationsstadium mesotropher Moore zugeordnet werden konnte. Kleinflächig und nicht ausgrenzbar gehören auch Brombeergebüsche zum Biotop. Im Nordteil liegt ein Sumpfreitgras-Grauweiden-Gebüsch, das teilweise abgestorben ist und von einem nicht zum Biotop gehörenden Brombeer-Gebüsch verdrängt wurde. Im Süden begrenzt Graben den Biotop. Um die Sumpfreitgras-Flur zu erhalten, ist eine Anhebung des Wasserstandes in der gesamten Senke notwendig.																																					
Wertbestimmende Kriterien																																					
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																									
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Struktur- und Habitatreichtum																																					
Gefährdung																																					
YWG YWS																																					
keine Gefährdung																																					
Empfehlung																																					
ZSX																																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0 4 0 5 - 4 4 3				4 0 0 6											
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				k frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
												g Senke / Strecksenke							
												Kerbtal							
gestörter Boden												Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g							
intensiv				Fischerei				Acker / Gartenbau				Fließgewässer							
extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer							
g aufgelassen				Erholung				Grünland, intensiv				Trockenbiotop							
keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten							
				Erwerbsgartenbau				Laub- / Mischwald				Weg							
				Ferienhäuser				Nadelwald				Straße, Parkplatz							
				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage							
Nutzungsart																			
k g																			
Acker				Verkehr				Gehölz				Gewerbe / Industrie							
Wiese				Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtrache				Silo / Stallanlage							
Weide				sonstige Nutzung:				g Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung							
forstliche Nutzung								k Graben				Spülfeld / Halde							
												Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Calamagrostis canescens																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Peucedanum palustre				Phragmites australis				Polytrichum commune				Rubus fruticosus							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Calamagrostis epigejos				Carex canescens				<u>Carex lasiocarpa</u>				<u>Carex vesicaria</u>							
Galeopsis tetrahit				Iris pseudacorus				Juncus effusus				Molinia caerulea							
Phalaris arundinacea				Polygonum amphibium				Salix caprea				Sambucus nigra							
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 17.08.1999							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert												Foto: 1		Folgeseiten: 0					